

Das Leben an der Cross Academy

Das Geheimnis der Schule.

Von Rin-Okumura

Kapitel 16: Die Schreckliche Vergangenheit.

Nach den die vier einen tollen Nachmittag verbrachten, verabschiedeten sie sich von Inori, und gingen dann zurück zum Mond Haus, Kai schlief immer noch bei Kain und Aido, es war schon reichlich spät, und die drei beschlossen sich hin zu legen. "Also gute Nacht ihr beiden, und danke noch mal das ihr mir so geholfen habt mit Inori", fing Aido an und deckte sich neben bei zu. "Nicht der rede wert das taten wir gern, du auch gute Nacht", warf Kain ein, deckte sich zusammen mit Kai zu, und schmiegte sich an sie, und gab ihr noch einen Kuss.

"Schlaf gut Kain", sprach Kai müde, und kuschelte sich an ihn und alle drei schliefen dann langsam ein. In dieser Nacht stürmte und gewitterte es heftig, die Blitze erhellten immer das Zimmer der drei, Kai schlief unruhig und schreckte Plötzlich auf. "Ahh, nein Dad nicht, mhh es war nur ein Traum", sprach sie mit zittriger Stimme als sie eine Hand auf ihrer Hand spürte die oben auf der Bettdecke lag. "Geliebte was hast du denn?", fragte Kain nach und war besorgt. "Mhhh, nichts alles ok schlaf ruhig weiter", sagte sie und wollte sich hin legen als Kain sie davon abhielt. "Kain was zum...", kam es nun von ihr.

"Kai, bitte wir sind zusammen und ich sehe es nicht gern dich so zu sehen, dich quält doch was, was hast du?", fragte er erneut nach. "Ich, habe geträumt von meinen Vater, das von damals ich kann alles sehen, über all war Blut, es stürmte genau wie heute Nacht, und dann stand dieser Vampir mitten in unseren Wohnzimmer, und hat ihn kaltblütig umgebracht", erzählte sie und blickte ihn in die Augen und jedes mal wenn, ein Blitz das Zimmer erhellte konnte man ihre nassen Augen sehen. "Kai du...", wollte er sagen doch sie sprach weiter. "Das Blut von meinen Vater spritze als dieser Vampir mit seiner Hand ihn durch bohrte gierig und besessen leckte er seine Blut besudelte Hand ab", sagte sie weiter und eine Träne fiel auf die Bettdecke, doch Kain hörte ihr weiter zu.

"Dann sank mein Vater langsam zu Boden, der Weiße Teppich färbte sich in Sekunden Blutrot, es sah wie in einen billigen Horrorfilm aus, nur war dieser Horror real, ich hatte ebenfalls Blut im Gesicht da ich hinter meinen Vater stand, bekam ich als der Vampir ihn umbrachte etwas, von Dad's Blut ab", warf sie ein. "Kai das habe ich nicht

gewusst das es so schlimm ist, ich dachte er hätte nur sein Blut getrunken in den er ihn gebissen hat", wunderte sich Kain. Das war auch so, er hat ihn auch gebissen und trank sein Blut da war mein Vater jedoch schon Tot", erzählte sie weiter, erneut erhellten Blitze das Zimmer, bei dem dritten Blitz jedoch, nahm Kain sie dann in den Arm und drückte sich sanft an sich und streichelte sie.

"Und nach all diesen schrecklichen Dingen hast du keine Furcht vor uns Vampiren?", fragte Kain nach. "Nein als ich später merkte das ihr Vampire seid, war ich erst geschockt, aber du, Aido, Kaname und die anderen ihr seid alle anders als der Vampir der mir meinen Vater nahm, Geliebter Kain ich Liebe dich und werde das immer tun", kam es dann von ihr als sie dann erschöpft und müde in seinen, Armen ein schlief, eine Träne rollte ihr dabei über die Wange. "Ich Liebe dich auch meine Geliebte Kai", warf er mit sanften Ton ein wischte ihr die Träne liebevoll weg, und legte sich richtig mit ihr hin, legte einen Arm und sie, kuschelte sich an sie ran, und schlief dann auch ein.